

Es gelten folgende "Corona"-Konditionen:

1. Anmeldung zum Newsletter unter www.pekkele.ch (Formular ausfüllen).
2. Ihr erhaltet wöchentlich am Montag **gratis** den Newsletter mit der aktuellen "Aufgabe".
3. Eure Lösungen oder Fragen sendet ihr mir bis Freitag per WhatsApp in den Gruppenchat "Schnelles Skizzieren unterwegs" (Wer am Chat teilnehmen will müsste mir die Handynummer senden, falls das nicht schon geschehen ist).
4. Ich stelle die (freiwillig) eingesandten Arbeiten am Anfang des darauffolgenden Newsletters in einer Übersicht zusammen.
5. Die Aufgaben sollten nicht als Befehl verstanden, sondern nach persönlicher Vorliebe oder zur Verfügung stehender Zeit bearbeitet werden. Wer einmal nicht mitmachen mag, überspringt diesen Newsletter einfach und macht beim nächsten mit.
6. Das Angebot ist freiwillig und gratis. Wer nicht mehr mitmachen mag, kann sich jederzeit abmelden und erhält danach keine 'Post' mehr von mir.

Übersicht der Einsendungen zum Thema Froschperspektive CH-K 16_20

Es sind über die Festtage keine Arbeiten eingetroffen. Ich gehe davon aus, dass das Thema Perspektive damit allen Teilnehmenden (mindestens) bekannt ist. (Wir werden sehen...☺)

Ich begrüße alle alten, aber besonders alle neu hinzugekommenen Leser*innen zum ersten Newsletter im neuen Jahr.

Bis wir, vermutlich erst in der wärmeren Jahreszeit, wieder gemeinsam draussen skizzieren dürfen, werden wir uns oft mit Fotovorlagen aus dem Internet behelfen müssen. Die Beispiele werde ich nur thematisch vorschlagen, damit ihr frei auswählen könnt, welche Motive euch persönlich zusagen. Es gibt keinen Zwang, meine Beispiele zu kopieren – es ist aber auch nicht verboten, wenn es einfacher fällt.

Corona Home-Kurs 01_21

«Nur wenn du weisst, was du zeichnen willst, kannst du schnell sein»

Damit haben wir schon einmal das Startmotto.

In diesem Jahr werden wir das Gewicht vor allem aufs Schauen legen. Ihr werdet beim schönen Skizzieren auch Fortschritte machen, aber es wird nicht im Vordergrund stehen. Denn, was nützt dir eine gute Technik, wenn du dich in den Details verlierst?

Von Motiven:

Der selbst auferlegte Druck "*heute muss es aber einmal etwas Schönes werden*" macht es so schwer, beim Skizzieren einfach Freude zu verspüren. Wie kommt das?



Es hat damit zu tun, dass du dein Motiv nicht **bewusst aus-gewählt** hast, sondern dass du es eher zufällig **ge-wählt** hast. Es war halt grad da. Wenn du dich aber fragst, was genau du zeichnen willst, merkst du bald, dass dein 'Motiv' aus vielen Einzelteilen besteht und du noch gar nicht genau weißt, was dich eigentlich daran interessiert, dich zum Zeichnen 'motiviert'.

S. nebenan. Ist es das Gesamtbild? oder eher Details wie das Spiel von Licht und Schatten? die Farben? die Felsen? die Bäume?

Sortiere und 'kürze' auf eine Aussage!

Wenn du diese Frage klären kannst, wird es viel leichter, den Anfang zu finden (siehe Skript "*Die vier Schritte zur Skizze*" ab Seite 5 ff).



Wichtig ist, dass es **eine, bestimmte Aussage** ist, bevor du den ersten Strich aufs Blatt machst.

Nebenan waren es die Felsformationen der Lobhörner, welche wie eine Krone über der Landschaft thronen.

Verliere dich nicht in der Menge der Details. Schau dein Motiv an, schliesse danach die Augen und überlege, was aufs Bild soll. Nur was du erinnerst kommt hinein.

Ist es der schlängelnde Bach oder die Form des Baumes? Die Farben? Der Wald, die vielen Blätter sind Nebensache.

Arbeite nur aus, was für deine Aussage von Bedeutung ist und stelle diese ins Zentrum deines Bildes.

Übungsvorschlag:

Suche dir zwei bis drei Fotos aus deiner Privatsammlung oder aus dem Internet, von denen du dich angesprochen fühlst. Es muss keine Landschaft sein, es eignen sich auch einzelne Gegenstände (Stilleben).

Tipp: Verzichte im Moment darauf, Menschen zu zeichnen. Landschaften reklamieren weniger, wenn sie sich nicht wiedererkennen © (Das ist aber ein anderes Thema).



Suche in deinen Vorlagen eine **Aussage**, die du zeigen möchtest.

Einfaches Beispiel unten:

Überlege, welche Details du für deine Aussage verwenden willst und welche du weglassen kannst. Studiere das Wesentliche an deiner Aussage: Ein Blechbehälter mit Lichtspiel darauf, einzelnes rotes Blatt, Pflanzen im Behälter, die Andeutung einer Schere im Becher, eine sternförmige Pflanze im Vordergrund.

Nun beginne mit dem Erfassen: Zuerst mit schnellen, groben Strichen, die Aussenform, dann arbeite von innen gegen aussen (Es muss nicht bis an den Blattrand gezeichnet sein). Arbeite von hinten (schwache, helle Farben) nach vorne (dunkle, kräftige Farben).

Mische die Farbtöne durch übermalen, mische nicht einen Farbton im Malkasten.

Geniesse das Ausprobieren, spiele, lass weg, vergnüge dich!

Guten Start
pek

